

Mitteilungen des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

Herausgegeben vom Vorstand des DZVhÄ, Binzstr. 51, 13189 Berlin

Redaktion: DZVhÄ-Pressestelle



Gesundheitssystem

Homöopathie: Rezepte für ein angeschlagenes Gesundheitssystem

Das Gesundheitssystem leidet unter steigenden Kosten, Versorgungsengpässen, hohen Krankenständen und einer schlechten Öko-Bilanz. Homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte bieten relevante Lösungen. Der Deutsche Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ) stellte den Gesundheitspolitikern in der Koalitionsverhandlung von CDU/CSU und SPD wissenschaftsbasierte Informationen zu Kernthemen der Gesundheitsversorgung zur Verfügung:

- Homöopathisch tätige Ärztinnen und Ärzte haben eine vollständige ärztliche Ausbildung und eine mehrjährige Weiterbildung abgeschlossen. Sie arbeiten in der Regelversorgung in Praxen und Kliniken.
- Die Gesamtevidenz aus RCTs, Metaanalysen und Beobachtungsstudien in Human- und Veterinärmedizin spricht deutlich für
 - Wirksamkeit und
 - Kosteneffizienz der Homöopathie.

Quelle: <https://www.xn--faktencheck-homopathie-8hc.de/artikel/5460>

Homöopathie ist wirksame und wissenschaftsbasierte Medizin

In der Praxis zeigen sich therapeutische Erfolge, die nicht durch Placebo zu erklären sind. Weder Zuhören noch Zuckerpillen heilen chronische Krankheiten oder Wunden. Dokumentierte Erfahrungen homöopathisch tätiger Ärztinnen und Ärzte belegen die Wirksamkeit der Homöopathie.

Beispiel: Der positive Einfluss homöopathischer Behandlungen auf das Wohlbefinden von Krebspatienten ist dokumentiert. Seit 2021 ist sie als Behandlungsoption in der ärztlichen S3-Leitlinie „Komplementärmedizin in der Onkologie“ anerkannt.

Wissenschaft: Die Universität Bern kommt zu dem Schluss, dass viele Ergebnisse nicht mit der Placebo-Hypothese vereinbar sind. Eine methodisch hochwertige Metaanalyse aus dem Jahr 2023 bestätigt diesen Sachverhalt.

Quellen:

- <https://www.xn--faktencheck-homopathie-8hc.de/studien-wissenschaft/studien/beobachtungsstudien/>
- Deutsche Krebsgesellschaft, AWMF-Leitlinienprogramm Onkologie, 2021
- https://www.ikim.unibe.ch/forschung/uebersichten_zum_stand_der_forschung/homoeopathie/index_ger.html
- <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/37805577/>

Homöopathie ist kosteneffizient

Studien aus der Versorgungsforschung zeigen: Homöopathie kann Kosten senken, den Medikamentenverbrauch reduzieren und unerwünschte Nebenwirkungen vermeiden. Die meisten Studien bestätigen zudem den Behandlungserfolg.

Quelle: <https://www.xn--faktencheck-homopathie-8hc.de/studien-wissenschaft/studien/studien-zur-kosteneffektivitaet/>

Homöopathie spart Antibiotika ein

Die zunehmende Resistenz von Bakterien gegen Antibiotika ist ein wachsendes Problem, begünstigt durch übermäßigen Antibiotikaeinsatz. Studien zeigen: Homöopathie kann bei Mensch und Tier dazu beitragen, Antibiotika zu sparen, die Genesung zu beschleunigen und Nebenwirkungen zu vermeiden.

Quellen:

- Cassini et al. Lancet Infect Dis 2019; 19: 56–66
- Camerlink et al. Homeopathy 99(1): 57–62

Homöopathie wird stark nachgefragt

Repräsentative Umfragen zeigen eine hohe Nachfrage und Zufriedenheit mit Homöopathie. Je nach Fragestellung liegt sie zwischen 50 und 70 Prozent.

Quelle: <https://www.dhu.de/presse/pressemitteilung-forsa-umfrage-zur-homoeopathie-2021>

Lieferengpässe in Apotheken – homöopathische Arzneien sind verfügbar

Viele erprobte homöopathische Arzneien können oft nicht lieferbare Medikamente ersetzen, z. B. fiebersenkende Mittel oder Antibiotika. Voraussetzung ist die Verordnung durch qualifizierte Ärztinnen und Ärzten. Krebsmedikamente lassen sich selbstverständlich nicht ersetzen.

Deutschland ist ein Zentrum der Homöopathie. 80 % der Ausgangsstoffe stammen aus Bio-Anbau in Deutschland, z. B. dem Arzneipflanzengarten Terra Medica der DHU (www.terramedica.de).

EU-Bio-Verordnung setzt bei Nutztieren auf Homöopathie

Das Interesse an Homöopathie in der Nutztierhaltung wächst. Verbraucher fordern gesunde Lebensmittel und besseres Tierwohl. Die EU-Bio-Verordnung (2018/848) erhebt Homöopathie und Phytotherapie seit 2022 zur First-Line-Medicine im Biostall. Antibiotika dürfen nur eingesetzt werden, wenn komplementäre Methoden ungeeignet sind.

Status quo der Homöopathie im Gesundheitssystem

- Rund 60 % der gesetzlichen Krankenkassen erstatten ärztliche Homöopathie freiwillig. Voraussetzung: Zusatzbezeichnung Homöopathie

- oder Homöopathie-Diplom des DZVhÄ.
- Private Krankenversicherungen übernehmen die Behandlung.
- Homöopathische Arzneimittel sind apothekenpflichtig.

- Das BfArM sorgt für Arzneimittelsicherheit durch Zulassung oder Registrierung.
- Im Sozialgesetzbuch V ist die Homöopathie als besondere Therapiemethode anerkannt.
- Homöopathie erfüllt die Kriterien der evidenzbasierten Medizin.

Der DZVhÄ in den sozialen Medien

Immer aktuell informiert über den DZVhÄ und die Homöopathie

Zusätzlich zur Website www.dzvhae.de bietet der DZVhÄ auch Informationen auf diesen Kanälen:

- Facebook: www.facebook.com/dzvhae/
- Instagram: www.instagram.com/aerztliche_homoeopathie_dzvhae/

- X: <https://x.com/home>
- LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/deutscher-zentralverein-homöopathischer-ärzte/>
- Podcast: <https://der-homoeopathie-podcast-dzvhae.podigee.io/>

Das sehr breite Informationsangebot des DZVhÄ können Sie auch gerne weitergeben. Verlinken Sie die Social-Media-Kanäle mit Ihrer Website.

Spenden

Spenden für die Homöopathie: gemeinsam Therapievielfalt fördern

Unsere Schwerpunkte

- Wir engagieren uns für eine starke Homöopathie und Vielfalt in der Medizin.
- Wir setzen uns für eine menschliche, nachhaltige und wirksame Medizin ein – seit 1829.
- Wir sichern den Fortbestand einer bewährten Heilmethode für kommende Generationen.

- Wir bilden Ärztinnen und Ärzte aus und unterstützen den ärztlichen Nachwuchs.
- Wir unterstützen Forschung und Lehre.

Ihre Spende macht den Unterschied!

All das erreichen wir nur mit Ihrer Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam Homöopathie als festen Bestandteil einer modernen, integrativen Medizin weiter aus-

bauen. Auch kleine Spenden helfen dabei, die Zukunft der ärztlichen Homöopathie zu sichern.

Bankverbindung

DZVhÄ | Deutsche Apotheker- und Ärztebank | IBAN: DE95 3006 0601 0702 1668 01
BIC: DAAEDEDXXX | Verwendungszweck: Spende DZVhÄ